

E NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN

EC BIOWISSENSCHAFTEN

ECB Ökologie

Wattenmeer

EINFÜHRUNG

- 11-3 *Wissen Wattenmeer* / Ute Wilhelmsen ; Martin Stock. - Neumünster : Wachholtz, 2011. - 144 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt. ; 26 cm. - ISBN 978-3-529-05350-4 : EUR 24.80
[#2199]**

Die Genese des 2009 von der UNESCO anerkannten Weltnaturerbegebietes Wattenmeer, das die Nationalparke Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg und das Wattenmeer in den Niederlanden umfaßt, sowie die damit einhergehende Problematik zwischen Ökologie und Ökonomie mit den Hauptpunkten Klimawandel und Meeresverschmutzung wird im ersten Kapitel *Ein Naturerbe für die Welt* kurz beschrieben. Das zweite Kapitel *Jung und ursprünglich* ist der geologischen Entstehung, Veränderung und dem ständigem Wandel der Küstenregion durch anthropogene Einflüsse gewidmet. Besiedlung, Deichbau, Sturmfluten und Küstenschutz sind die Hauptthemen. Kapitel drei *Wo Naturkräfte walten* beschreibt ökologische Prozesse in den vielfältigen Lebensräumen und die Bedeutung der Gezeitenströme für Flora und Fauna. Mit der *Vielfalt des Lebens* beschäftigt sich Kapitel vier. Hier wird der Leser über den Artenreichtum (ca. 10.000 Arten) in den einzelnen Ökosystemen informiert, wobei sich der Themenbogen vom winzigen Sandlückensystem über die Zuwanderung neuer Arten bis zur Bedeutung des Gebietes für 10-12 Millionen Zugvögel jährlich spannt. Bis hierhin ist das Werk eine sehr gute Informationsquelle über die Vielfalt und Einzigartigkeit des komplexen Ökosystems Wattenmeer. Es besticht vor allem durch seine ausgezeichneten Fotos, Abbildungen und verständlichen Grafiken. Wichtige Begriffe und Zusatzinformationen werden im Text durch farblich hervorgehobene Infokästen näher definiert und erläutert. Als gelungen kann man auch die Darstellung verschiedener Leitarten in Text und Bild bezeichnen, die in 5er-Gruppen – in Anlehnung an die berühmten „Big Five“ der Afrikasafaris - angeordnet sind und die man bei Exkursionen mit etwas Glück in den entsprechenden Lebensräumen entdecken und gut beobachten kann. Es sind dies die: „Small Five“ (Wattwurm, Herzmuschel, Nordseegarnele, Wattschnecke, Strandkrabbe); „Salty Five“ (Strandflieder, Strandbeifuß, Strand-Grasnelke, Strandaster, Salzmelde); „Sandy Five“ (Binsenquecke, Meersenf, Silbergras, Stranddistel, Strandhafer); „Flying Five“ (Alpenstrandläufer, Brandgans, Austernfischer, Ringelgans, Silbermöwe); „Swimming Five“ (Scholle, Strandgrundel, Hering, Aalmutter, Sternrochen);

„Big Five“ (Seehund, Kegelrobbe, Europäischer Stör, Seeadler, Schweinswal) und „Exotic Five“ (Pazifische Auster, Pantoffelschnecke, Japanischer Beerentang, Asiatischer Gespensterkrebs, Amerikanische Schwertmuschel). Aus der unbelebten Natur kommen noch die „Rocky Five“ (Granit, Basalt, Gneis, Quarzit, Feuerstein) hinzu. Das letzte Kapitel *Der Mensch mittendrin* fällt mit nur acht Seiten, davon drei reine Bildseiten, leider zu dürrftig aus. Der Mensch ist nun mal hauptverantwortlich für die Zerstörung seiner Lebensräume. Probleme bei der Ölförderung¹, mögliche Gefahren durch neu zu errichtende Windkraftparks oder die Mißachtung des Fischeverbots werden nicht einmal angerissen. Sind die Spannungsfelder schützenswerter Lebensraum, Energiequelle und Tourismus auf Dauer miteinander vereinbar und wenn, wie? Auch diese Aspekte gehören zu einer Gesamtdarstellung des Bereiches Wattenmeer. Dieser Problematik sollte bei einer eventuellen Neuauflage mehr Raum gewidmet werden. Ein Quellenverzeichnis der Grafiken und Fotos sowie Kurzportraits der beiden Autoren beenden das Buch.

Joachim Ringleb

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz350108625rez-1.pdf>

¹ Z.B. wird der wandernde Priel *Trischenflinge* zum Problem für das Ölfeld Mittelplatte. Es geht um eine Fläche von 45.000 m² im Wattenmeer, die mit Beton, Mörtel und Vlies befestigt werden muß.